

STEVE LONG

Meine Heilung gehört mir

A black and white photograph of a person walking away on a path, with a wooden cross and spools of thread in the foreground.

Meine
Heilung
gehört mir

STEVE LONG
VORWORT VON JOHN ARNOTT

Originally published in English under the title:
My Healing Belongs to Me

Copyright © 2014 by Steve Long, Catch the Fire®

Deutsche Übersetzung: Günter Zielinski
Überarbeitung: Kornelia Wenski

© 2025. Alle Rechte vorbehalten.


king2come

Pferdemarkt 1
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 7019 229
info@king2come.de
www.king2come.de

1. Auflage, November 2025

ISBN 978-3-98602-101-6

Druck: ARKAdruck, Cieszyń

Die Bibelzitate sind in der Regel der Revidierten Elberfelder Bibel,
R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Folgende weiteren Bibelübersetzungen kamen zum Einsatz
(im Text jeweils mit den Kürzeln in den Klammern gekennzeichnet):

- Schlachter 2000 (SLT): Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft
- Luther Bibel, 2017 (LU): Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, revidierte Fassung, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2016.
- Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2024 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Max-Eyth-Str. 41, 71088 Holzgerlingen
 - Neue Genfer Übersetzung® – Neues Testament und Psalmen, Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft

Empfehlungen

„Steve Longs Buch *Meine Heilung gehört mir* steckt voller Wahrheiten über Gottes Liebe und Seinen Wunsch, dich geheilt zu sehen. Die Geschichten und Zeugnisse sowie die Bibelstellen sind inspirierend und großartig zur Ermutigung von Menschen, die Heilung brauchen, auch denen, die Jesus nicht kennen. Ich empfehle dir sehr, mehrere Exemplare zu kaufen und zu verschenken.“

DR. CHÉ AHN

Apostel, *Harvest Apostolic Center*

Apostolischer Leiter, *HRock Church, Pasadena, Kalifornien*

Präsident, *Harvest International Ministry*

Internationaler Rektor, *Wagner Leadership Institute*

„Wir kennen Steve bereits viele Jahre, sind mit seinem Dienst verbunden und schätzen seine Ermutigung an so viele Menschen, die in ihrem Glauben an Heilung und Gottes Liebe wachsen möchten. Dieses Buch ist voller persönlicher Geschichten über Wunder. Es wird dich ermutigen und deinen Glauben an Heilung in deinem Leben und auch anderer stärken.“

ROLLAND & HEIDI BAKER

Gründer and Direktoren von *Iris Global*

„Ich empfinde es als große Ehre, dir dieses herausragende Buch *Meine Heilung gehört mir* von Pastor Steve Long zu empfehlen. Steve besitzt ein unglaubliches Charisma, das heute im Leib Christi von entscheidender Bedeutung ist. Als

Katholiken ringen wir oft mit der Frage, ob Gott uns heilen will oder nicht, ob wir diese Last oder diesen Schmerz tragen und uns mit den Leiden Christi identifizieren sollten. Steve räumt auf erstaunliche Weise mit der Vorstellung auf, dass wir noch etwas tragen müssen. Denn das Kreuz Christi hat all unsere Leiden ein für alle Mal gekreuzigt, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Eine der wichtigsten Lehren, die du aus diesem Buch ziehen wirst, ob du nun katholisch bist oder nicht, ist, dass Gottes heilende Kraft uns allen persönlich zugedacht ist und wir sie alle annehmen können. Zweifellos dürfen wir mutig zu Seinem Gnadenthron kommen, unsere Bitte vortragen und Heilung erwarten.”

MATTEO CALISI

Gründer und Präsident der *Community of Jesus*
Mitglied des *Vatikanischen Konzils* und
des *Päpstlichen Rates für die Laien*
ehemaliger Präsident der *Katholischen Bruderschaft*

„Was für ein unglaubliches Buch! Liest du Zeugnis für Zeugnis und Bibelstelle für Bibelstelle, wirst du herausgefordert für Kranke zu beten und ihre Heilung zu erleben. Pastor Steve Long zeigt uns, dass jeder für Heilung beten ... und jeder sie erfahren kann.”

WESLEY & STACEY CAMPBELL

Gemeindegründer www.newlife.bc.ca
Gründer www.beahero.org

„Zunehmende Wahrheiten offenbaren sich beim Leisten von Pionierarbeit. Früher dachten wir, nur wenige Propheten könnten prophezeien. Heute wissen wir, dass jeder Gläubige in Christus die prophetische Salbung in sich trägt und nur auf ihre Aktivierung wartet. Jeder von uns kann prophezeien. Früher

glaubten wir, Heilung sei nur den Begabten vorbehalten. Heute wissen wir, dass wir alle in Christus Jesus speziell begabt sind. Vor diesem Hintergrund ist es mir eine Ehre, dir die Lehre von Steve Long zu empfehlen. Heilung ist das Brot der Kinder.”

JAMES W. GOLL

Encounters Network

preisgekrönter Bestsellerautor

„Steve Long ist einer der vertrauenswürdigsten Pastoren, die ich kenne. Seine Herangehensweise bei der Heilung ist tiefgründig in seiner Einfachheit und kraftvoll in seiner Wirkung. Ich bin sicher, dass du beim Lesen von *Meine Heilung gehört mir* herausgefordert und ermutigt wirst.

BILL JOHNSON

Bethel Church, Redding, Kalifornien

„Dies ist ein hervorragendes Buch von einem Mann mit einem wahren Dienerherzen. Steve hat einen sehr praktischen Leitfaden zur Heilung geschrieben, der Geschichten aus eigener Erfahrung mit klaren Erklärungen biblischer Prinzipien verbindet. Dieses Buch ermöglicht dir, Gottes Heilung auf dein Leben und das Leben anderer anzuwenden.”

NOEL RICHARDS

Lobpreisleiter, Songwriter und Autor

Inhalt

Empfehlungen	5
Vorwort	11
Danksagung	15
Einleitung	17
1 Meine Heilung gehört mir	21
2 Ursprung der Heilungskraft	43
3 Die Heilungskraft des Glaubens	73
4 Lügen, die meine Heilung stehlen	109
5 Jesus heilte niemals aus sich heraus	133
6 Wie Jesus mit Heilung diente	159
7 Wiederherstellungskräfte anzapfen	187
Über den Verfasser	223

Vorwort

Steve Long ist mein Freund und Kollege und hat sich seit über zwanzig Jahren als treuer Mitarbeiter bewährt, während er unter anderem bei der Erweckung in Toronto meine rechte Hand war. Er und seine Frau Sandra sind für Carol und mich ein geistlicher Sohn und eine geistliche Tochter. Er hat unserer Vision für Erweckung und Transformation in all diesen Jahren treu gedient. Wir lieben ihn und Sandra von Herzen.

Außerdem ist Steve ein begabter Diener des Evangeliums, voll des Wortes und voll des Geistes. Es war eine absolute Freude, Steve und Sandra dabei zu beobachten, wie sie all die Werte, denen wir einen hohen Stellenwert einräumen, verinnerlichten und darin gewachsen sind. Dazu gehören: eine Offenbarung der Liebe des Vaters; Seine Stimme hören lernen; Heilung und Freisetzung von Verletzungen und Ängsten des Lebens; und schließlich in der Kraft des Heiligen Geistes den notleidenden Menschen in unserem Umfeld dienen. Zuerst empfing Steve dies alles für sich und seine Familie. Danach begann seine nach außen gerichtete Reise des kraftvollen Dienstes an anderen.

Steve liebt besonders den Heilungsdienst: Gottes heilende Gegenwart in das Leben gebrochener, verletzter und kranker Menschen zu bringen und die freudige Verwandlung zu erleben, wenn die Kraft des Heiligen Geistes auf sie einwirkt. Und dafür gibt es eine Reihe von Gründen. Er liebt es zu sehen, wie Kranke geheilt werden; er liebt es, die häufig darauffolgenden Bekehrungen zu sehen; er liebt es, die anhaltende Wirkung zu sehen, die dies auf Familien und Freunde hat; und er liebt es, Gläubige ausgerüstet zu sehen, um sich aufzumachen und das

Gleiche zu tun. Was könnte für einen Prediger des Evangeliums befriedigender sein?

In *Meine Heilung gehört mir* teilt Steve mit, wie er von Carol, mir und verschiedenen anderen lernte, die Kranken zu heilen und Wunder im Namen Jesu zu wirken. Wie ich jedoch bei der Lektüre seines Buches feststellte, gab es eine Menge, die ich von ihm lernen konnte, und worin ich umdenken musste.

Er wird dich entlang der folgenden Eckpunkte führen: Zunächst einmal gibt es einen großen Bedarf, das Reich Gottes nicht im Wort allein, sondern in Kraft zu manifestieren – wie es der Apostel Paulus uns in 1. Korinther 2 mitteilt. Anhand seiner eigenen Erfolge, Kämpfe und sogar Niederlagen erzählt Steve viele Geschichten, wie er genau das getan hat. Du wirst an den Punkt gebracht, wo Steve selbst war; wo du absolut sicher weißt, es ist der Wille deines himmlischen Vaters nun zu heilen. Er will dich heilen und dann dafür gebrauchen, anderen Heilung zu bringen. Die Transparenz seiner eigenen Reise wird Glauben in deinem Herzen hervorrufen, dies selbst zu versuchen, auch wenn du in der Lernphase zuerst ein paar Mal stolpern solltest.

Steve bietet Anleitungen, Grundlagen, hilfreiche Hinweise an und erzählt Geschichten, die dich Schritt für Schritt in das Wie, Warum, Wann und Wo dieses so dringend benötigten Dienstes mitnehmen. Hierdurch wirst du dazu gebracht, es „mal versuchen“ zu wollen – was eigentlich sein oberstes Ziel ist. Steve glaubt, dass Gott eine Armee aus ganz gewöhnlichen Christen erweckt. Nichtsdestotrotz werden diese Christen die Kranken heilen und das Reich Gottes überall demonstrieren, wo sie hinkommen, und dabei Gottes Liebe, Freude und Frieden verbreiten.

Das vorliegende unkomplizierte, aber starke und aufschlussreiche Buch wird dir einen Weg eröffnen, deine eigene Heilung zu empfangen und dann in deinen übernatürlichen Dienst einzusteigen. Dieser wird ewige Frucht für die Herrlichkeit

Gottes und die Ausweitung Seines erstaunlichen und wunderbaren Reiches hervorbringen.

Komm und wage dich mit Steve in ein großes Abenteuer! Ich fordere dich heraus, dieses Buch nach dem Lesen in die Tat umzusetzen.

Hierin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Johannes 15:8

John Arnott

Präsident und Gründer von *Catch The Fire*
und *Partners in Harvest*, Toronto, Kanada

Autor von „*Grace and Forgiveness*“ und „*Die Einladung*“

Danksagung

Ein Buch zu schreiben, ist wie ein Kind aufzuziehen – es ist schwer, dies allein zu tun.

Gerne möchte ich das Team würdigen, das mir beim Schnüren dieses Pakets geholfen hat. Noel Grube, ein ehemaliger Pastor bei *Catch The Fire* und Journalist nahm meine Zeilen und machte mein Gefasel viel besser. Benjamin Jackson und Jonathan Puddle von *Catch The Fire Books* führten mich durch den Prozess ein Autor zu werden, indem sie mir mit hervorragenden Ratschlägen und Ermutigungen halfen. Emily Wright und Marcott Bernarde entwarfen Cover und Layout: Ihr habt erstaunliche Arbeit geleistet.

Ich möchte *Catch The Fire Toronto* und die wunderbaren Menschen ehren, an denen ich üben durfte. Ihr habt meine Predigten gehört, habt mich für euch beten und in meinen Gaben wachsen lassen.

Ebenso möchte ich meinen Helden und Kollegen danken: Roger Sapp und Bill Prankard brachten mir die Grundlagen bei. John und Carol Arnott haben mich immer wieder gedrängt, Größeres zu versuchen und für Größeres zu glauben. Duncan und Kate Smith lebten mir die Größe Gottes vor. Unsere pastoralen Teams von *Catch The Fire Toronto* und weltweit – ihr Männer und Frauen seid erstaunlich und erlaubt es Menschen wie mir, zu wachsen und zu reifen, um langsam ein besserer Leiter und Diener des Evangeliums zu werden.

Auch möchte ich meiner Familie danken, die immer hinter mir steht und meint, ich sei der Größte (jedenfalls meistens). Jon und Melissa, die mich ermutigen relevant, prägnant und cool zu sein. Chris und Rebekah, die mir im Dienst schwierige

Fragen stellen und denken, ich sei bereits cool. Meine Mutter, meine Schwiegereltern und Geschwister – ich weiß, ihr denkt: Steve kann doch weder lesen noch schreiben. Darum habe ich einen Lektor. Ich liebe euch alle! Papa – ich sehe dich in ein paar Jahren im Himmel. Sandra, meine wundervolle Frau und Liebe meines Lebens. Sie ist immer bei mir, ermutigt mich beständig und liebt mich allezeit.

Ich möchte meinen Vater im Himmel würdigen. Er liebt mich, selbst wenn ich empfinde, dass es andere nicht tun. Jesus, der mich als Kind rettete. Den Heiligen Geist, der immer bei mir ist und mir hilft, mehr wie mein himmlischer Papa und Jesus zu werden.

Einleitung

Zugegeben, mein Weg in den Heilungsdienst begann, weil ich mich dazu verpflichtet fühlte. Denn dies wird von einem Pastor erwartet und gehört zu meiner Verantwortung gegenüber der Gemeinde. Wer ein Wunder brauchte, bat um Heilung, und ich sollte erwartungsgemäß für sie beten. Leider wurden die meisten nicht geheilt. Als junger Pastor betete ich jahrelang ohne großen Erfolg. Diese Erfahrung frustrierte und demütigte mich. Im Grunde genommen gab ich den Glauben auf, Gott sei noch im Heilungsgeschäft.

Alles änderte sich, als ich in Toronto die Erweckungsversammlungen von *Catch the Fire* besuchte. Dort fanden die ganze Zeit Heilungen statt. Ich wollte Teil dieses Dienstes sein und Gott schaffte mir Raum.

Während dieser Erweckung hörte ich nach einigen Jahren von einem Heilungsprediger namens Roger Sapp¹, der in einer Gemeinde in Newmarket, Ontario, sprechen sollte. Zusammen mit meiner Frau Sandra fuhr ich dorthin und konnte etwas von ihm empfangen. Roger ist ein Heilungsexperte und einer derjenigen, die großen Einfluss auf mein Leben hatten. In Roger konnte ich mich selbst erkennen. Er macht keine Show, um vor anderen Eindruck zu erwecken. Genau wie ich schreit und brüllt Roger nicht. Er vertraut der Wahrheit der Bibel nach dem Beispiel Jesu. Wenn Roger dient, bittet er die Menschen einfach, ein kurzes starkes Gebet zu sprechen, und viele werden sogleich geheilt:

1 Sapp, Roger: *All Nations Ministries*. URL: www.allnationsmin.org.

Meine Heilung gehört mir aufgrund dessen, was Jesus getan hat. Ich empfangen meine Heilung jetzt!

Dieses kleine Gebet veränderte mein Leben.

Auch Bill Prankard half mir auf meinem Weg. Zwei Jahre lang leiteten Bill und seine wundervolle Frau Gwen die Erweckungsversammlungen bei *Catch the Fire* in Toronto. Bill war ein großartiger Geschichtenerzähler und inspirierte Menschen dazu, an das Unmögliche zu glauben. Ich konnte Bill bei der Leitung von hunderten Gottesdiensten beobachten, in denen meist Heilung im Mittelpunkt stand. Er lehrte mich, wie man bei Menschen, die eine heilende Berührung brauchen, eine Erwartungshaltung aufbaut. Außerdem lehrte er mich, wie man Menschen interviewt. John und Carol Arnott², Gründungspastoren von *Catch the Fire*, waren erstaunliche Mentoren für mich. Ständig reißen sie Barrieren nieder und glauben für Größeres. Schon seit 1994, als der Toronto-Segen begann, diene ich gemeinsam mit ihnen. Sie lehrten mich, wie man sich in die Salbung hineindrängt, bis Menschen davon durchtränkt werden und deren Heilung sichtbar wird. Sie prägten beispielhaft den Wunsch, außergewöhnliche Zeichen und Wunder zu sehen und nicht beim Gewohnten stehen zu bleiben.

Ich bin das Ergebnis des Mentoring durch diese großen Heilungsdienste. Jahrelang beobachtete ich diese Leiter und hörte ihnen zu. Was ich lehre, wie ich diene und wie ich Gottesdienste leite, spiegelt sie wider. Es ist ein wenig Roger, ein wenig Bill und viel von John und Carol. Vieles in diesem Buch gibt meine Sicht auf ihre Erkenntnisse und Gedanken wieder. Ich hoffe, du kannst sie durch meine Zeilen hören.

Aufgrund meines biblischen Wissens, verbunden mit drei Jahrzehnten des Heilungsdienstes, kann ich einiges weitergeben. Die Bandbreite meiner Erfahrungen umfasst das Ausbleiben

2 Arnott, John: *Spread the Fire Ministries*. URL: www.johnandcarol.org

von Gebetserhörungen bis hin zu einer Totenerweckung. Ich habe eine Gabe, Kranke zu heilen und empfinde großes Unrecht beim Anblick von Menschen, die in Rollstühlen sitzen, mit Krücken laufen und sich mit Krankheiten herumschlagen. Instinktiv weiß ich, dies entspricht nicht dem Willen meines himmlischen Vaters – und die Bibel bestätigt es mir.

Zu Beginn dieses Jahrtausends spürte ich, dass der Herr mich bat, ein Andachtsbuch für Menschen zu schreiben, die Heilung brauchen. Ich hatte die Idee, eine Schriftstelle mit einer kurzen Erklärung, einer Geschichte oder einem Gebet zu verbinden. Geplant waren 30 Abschnitte, damit einen Monat lang immer ein Abschnitt pro Tag gelesen werden kann. Während ich in jenem Sommer die meisten Abende auf unserer Veranda saß, fielen mir 30 Gründe ein, warum Menschen geheilt sein sollten. Ich hatte auch Ideen und Vorschläge für jene, die im Heilungsdienst stehen. Das Ergebnis war ein weiteres Buch über 30 verschiedene Weisen, wie Heilung vermittelt werden kann.

Als ich in unserer Gemeinde, auf Konferenzen, in Heilungsschulen und dergleichen über Heilung lehrte, bekam ich noch weitere Offenbarung zu diesen Themen. Zweimal war ich nahe dran, meine Gedanken zu veröffentlichen und jedes Mal empfand ich, der Herr wies mich an zu warten. Jetzt ist es aber so weit! Dieses Buch ist eine Zusammenstellung von zwei Andachts-Projekten. Ich habe die Gedanken erweitert und die Geschichten aktualisiert. Das Endresultat wird dir, glaube ich, gefallen.

Mein Wunsch ist, dich mitzunehmen auf eine Reise des Entdeckens, wie leicht man Menschen heilen kann. Ich möchte dich lehren und inspirieren. Außerdem möchte ich in dir Erkenntnis, Fähigkeiten und den Glauben freisetzen, dass Gott *dich* für die Krankenheilung gebrauchen kann! Wohin wir auch gehen, überall gibt es Menschen, die dies benötigen. Es ist Gottes Wille und Wunsch, dass sie ohne Schmerzen und Krankheit leben. Auch glaube ich, Gott gebraucht Menschen

wie dich und mich als Seine Gesundheitsvermittler. Nicht wir vollbringen die eigentliche Heilung, denn dies ist die Aufgabe des Heiligen Geistes. Unsere Aufgabe ist einfach nur auf Gott zu hören, wenn Er zu uns spricht. Im Jakobusbrief wird uns gesagt, wir sollen Täter des Wortes Gottes sein. Empfinden wir, Gott fordert uns zur Mitwirkung auf, müssen wir im Glauben heraustreten und tun, was Er sagt.

Ich glaube, dieses Buch wird dich befähigen, damit du erlebst, wie Gott dich gebraucht, um deiner Familie und deinen Freunden Wiederherstellung und Gesundheit zu bringen. Ebenso vertraue ich darauf, dass dieses Buch all denen helfen wird, die eine heilende Berührung benötigen.

Es ist eine solche Freude für mich, Menschen geheilt zu sehen! Gewiss erfreut dies auch Gottes Herz. Außerdem bringt es den Menschen große Freude, die von ihrer Krankheit befreit werden müssen. Ich liebe es, dein Reiseführer zu sein. Bist du bereit, die Reise zu beginnen? Wir können direkt loslegen!

Meine Heilung gehört mir

Als er aber von dem Berg herabgestiegen war, folgten ihm große Volksmengen. Und siehe, ein Aussätziger kam heran und warf sich vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt! Und sogleich wurde sein Aussatz gereinigt.

Matthäus 8:1-3

*Will Gott, dass wir geheilt sind? Will Gott für jeden,
überall, dass er allezeit gesund ist?*

Vielleicht hast du dir selbst diese Fragen gestellt, insbesondere wenn Krankheit und Schmerzen bei dir oder einem geliebten Menschen auftreten. Du bist nicht der Erste, der mit Gottes Willen bezüglich Gesundheit und Heilung ringt. Seit Jahrhunderten haben Theologen und Laien dieselben Fragen gestellt und darüber debattiert. Bei dieser ganzen Diskussion könnte man denken, die Bibel sei auf diesem Gebiet unklar. Doch ich habe eine gute Nachricht für dich: Die Schrift ist deutlich, obwohl die Frage nach Gottes Willen in Bezug auf Heilung nur in Matthäus 8 direkt beantwortet wird.

Also lies nochmals genau nach. Als der Aussätzige sagte: „Herr, wenn du willst“, hätte Jesus mit einem Gleichnis

antworten oder es in aller Ausführlichkeit darlegen können. Aber Jesu Antwort war kurz und knapp: „*Ich will.*“ Eine Frage, eine Antwort.

In meinen erfolgloseren Anfängen des Betens für Kranke fand ich Folgendes heraus: Eine der Herausforderungen beim Dienst bestand darin, die Menschen davon zu überzeugen, dass Gott ihre Heilung will. Ich möchte auch dich davon überzeugen: Gott will unsere Heilung und wir können und sollten ohne Schmerzen leben.

Lepra war zu Zeiten der Bibel eine unheilbare Krankheit, ähnlich wie heute AIDS. Wenn Lepra nicht behandelt wird, tötet sie langsam ihr Opfer. Zur damaligen Zeit isolierte man Menschen mit dieser hoch ansteckenden Krankheit. Trotzdem hatte Jesus keine Angst davor. Er betrachtete sie wie jede andere Krankheit – als einen Feind Gottes, der gehen musste! Jesus berührte den Mann, ohne auch nur in Erwägung zu ziehen, er könnte vielleicht nicht geheilt werden. Er sprach: „*Sei gereinigt!*“ Ermutigt es dich zu sehen, wie einfach dies vor sich ging? Ein sterbender Mann stellt eine grundlegende theologische Frage: *Schließt Gottes Wille Heilung mit ein?* Jesu Antwort kommt schnell und eindeutig: *Ja!*

Nur in dieser Bibelpassage wird diese Frage gestellt und somit ist dies auch die einzige Stelle, an der dann eine Antwort darauf gegeben wird. Gott will heilen. Und nicht nur das, anscheinend will Er Männer und Frauen von jeder Art von Krankheit heilen, sei es, dass die Ursache ein Unfall, ein dämonischer Einfluss, ein Generationsfluch oder Sünde ist. Unabhängig davon,

- ob es um einen kleinen oder großen Schmerz geht,
- ob es für diese Krankheit einen Namen gibt oder nicht,
- ob die Ärzte sagen, es gäbe dafür eine Behandlung oder nicht.

Gottes Wille ist einfach, klar und deutlich: „*Ich will!*“

Mein erster Lepra-Kranker

Rolland und Heidi Baker und *Iris Ministries* besuchte ich erstmals 1999, noch bevor sie bekannt wurden. Damals hatten sie nur zwei Gemeinden, eine in einem Waisenhaus, die andere auf einer Müllhalde. Mein erster Tag in Maputo, Mosambik, führte mich zu einem Lepra-Kranken.

Unser Team hatte sich einer Evangelisationsgruppe in der Innenstadt, nahe eines Marktplatzes, angeschlossen. Die Nacht war hereingebrochen und die meisten Straßenlaternen waren aus. Heidi bat mich, eine kurze Heilungspredigt zu halten. So sprach ich über Matthäus 8 und erzählte von dem Aussätzigen. Ohne mir dessen bewusst zu sein, befand sich ein Lepra-Kranker unter den Anwesenden. Als ich mit Reden fertig war und unser Team anfang den Menschen zu dienen, kam dieser Mann zu mir in der Annahme, ich wüsste, wie Aussätzige geheilt werden können. Ich verstand ihn nicht und er mich nicht. So nahm er meine Hand und legte sie auf sein Bein. Großer Fehler! Meine Hand berührte verfaulendes Fleisch und Knochen. Mein erster Gedanke war: *Warum hatte ich nicht über Kopfschmerzen gesprochen?* Mein Glaube war nicht sehr groß und mich erschütterte, was meine Hand anfasste. Ich betete für den Mann – aber nichts geschah.

Als ich später darüber nachdachte und mir vorstellte, wie Jesus den Lepra-Kranken absichtlich berührt hatte, wusste ich, ich hatte noch einen langen Weg vor mir, bis ich so wäre wie Er. Im vollen Bewusstsein all der möglichen Folgen, einen Aussätzigen zu berühren, tat Jesus es, ohne auch nur nachzudenken. Er wusste, Sein Vater will alle Aussätzigen heilen. Dieses Bild von Jesus zeigt, wofür das Herz unseres Vaters schon immer schlug.